

128 **Zweyter Theil/von den Kranckheiten**

eine Brust schieß / daß ihr dieselbe hart / und sorglich  
schwähren wird / so nehme dürre Bohnen / stoffe sie klein /  
nehme auch ein wenig Bleyweiß / langen Rötelstein /  
ohngefehr vor 1. Pfennig und nicht des kugelichten /  
pulverisire alles klein / vermische es durchaus mit ge-  
brandtem Wasser von rothen Feldrosen / mache eine  
Salbe darauß / streiche es auff ein Düchlein / und lege  
es auff die francke Brust / und so oft es trucken wird /  
erneuere es mit einem frischen Pflaster / biß die Brust  
wieder kleiner wird / dann diese Salbe trucknet und zie-  
het alle böse Feuchtigkeit und Unflat herauf.

Die Schwäbin Wehemutter zu Hall / hat vielen  
Leuchen damit geholffen / und es oft probiret und be-  
währt.

**Vor Geschwulst umb die Brust.**

**Ein Tranck / welcher guten Athem und  
gelind umb die Brust macht / auch vor  
die Wassersucht ist.**

℞. Krauseminß M. ij. Peterfilten mit der Wurzel/  
Fenchel mit der Wurzel / Alantwurzeln / Herbstrosen je-  
des M. j. Süßholz Zi. Anis Zß. Ingber Zi. siede es in  
anderthalb Maas Wein / biß auff ein Maas. Thue hie-  
von Abends und Morgends einen guten Trunck.

**Ein Brust-Tranck.**

℞. Anis / Fenchel / Süßholz / jedes Zß. groffe und  
kleine Rosinen / Salbey / Lungenkraut / Engelsfuß / jedes  
Zi. Feigen num. viij. Zucker oder Honig Ziij. Wein und  
Wasser / jedes ein Maas, Coq. s. a.

**Vor**